



## Jahresbericht der Präsidentin

Ein intensives und erfolgreiches Verbandsjahr geht zu Ende.

Im April 2019, besuchte ich Uganda das zweite Mal in diesem Jahr. Sie haben mit dem Bau des Fundamentes begonnen. Es gab einige Herausforderungen zu bewältigen. Findlinge machten den Bauarbeitern schwer zu schaffen. Mit Bickel und Feuer versuchten sie diese zu zerkleinern und abzutransportieren. Wohlverstanden alles von Hand.

Die Menge an Material, das wir für unseren Spital benötigen ist nicht immer einfach zu erhalten. Zum Teil müssen die Materialien von weit hergeholt werden. Dies kam zu Verzögerungen.

Diverse Gespräche mit dem Bauingenieur und dem Bauleiter fanden statt und die nächsten Schritte wurden besprochen und kleine Planänderungen mussten vorgenommen werden.

In der Kirche spendeten wir Reis, Bohnen und Posho (Maismehl). Der Dank und die Freude der Bevölkerung war riesig.

Am 22. Juni fand das jährliche Kirchenfest in Rüschnikon bei unseren Hauptsponsoren der ref. und kath. Kirche Rüschnikon statt. Rolling food unterstützte uns mit den speziellen Kartoffeln und einem Beitrag in unsere Kasse.

Mitte September 2019 kam Dr. Daniel Kalyebi in die Schweiz für zwei Monate. Wiederum konnte Dr. Daniel Kalyebi in diversen Spitälern und bei Ärzten Einsicht in ihre Tätigkeiten nehmen und hielt verschiedene Vorträge bei den Sponsoren. Es war eine intensive und spannende Zeit für ihn.

An der dreitägigen Chilbi in Rüschnikon kochten wir ein afrikanisches Gericht „Asante“ und Dr. Daniel spielte Trommel dazu. Die Erträge fliessen wiederum zu 100% in unser Projekt.

An der Vorstandssitzung vom 5. Oktober beschlossen wir, dass wir den Bau eines Wasserlochs zur Erschliessung des Grundwassers vorziehen, damit wir das Wasser auch für den Bau der Säulen und Wände vor Ort haben, stattdessen dieses von weit her, mit dem Mofa, geholt werden muss.

Am 3. November konnten wir bei einem potenziellen neuen Sponsor unser Projekt vorstellen.

An den drei Märkten in Rüschnikon, Frühlings- Herbst und Weihnachtsmarkt waren wiederum unsere Präsenz gefragt. Herzlichen Dank an Jacqueline für die ganze Organisation.

Mitte November war Dr. Daniel wieder zurück in Uganda und organisierte den TIN (tax identification number: Verrechnung grenzüberschreitender Wirtschaftsleistungen) und URA (uganda revenue authority: steuerliche Identifikationsnummer) und holte eine Offerte für den Brunnenbau ein.

Der Kinoabend in Rüschnikon, am 31. Januar, war ein Erfolg. Wir konnten die Leute in Rüschnikon mit unserem Buffet begeistern. Herzlichen Dank an alle Helferinnen.

Wir durften in der Schweiz eine Menge Sachspenden entgegennehmen. Über 70 Spitalbetten, Kästen, Medikamentenschränke, Rollstühle... warten auf Uganda.

Das Fundament ist nun fertig erstellt und die Planung des Brunnens ist im Gange.

Euch Vorstandsmitgliedern danke ich herzlich für euere investierte Zeit, Unterstützung und geleistete Arbeit.

Die Präsidentin

Pfyn im Februar 2020